

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ-Gemeinderatsabgeordneten Dominik Nepp, Mag. Günter Kasal, Michael Niegl, Mag. (FH) Alexander Pawkowicz, Lisa Ullmann, Dr. Alfred Wansch betreffend die fachliche Aufarbeitung der Skandale bei Wiener Wohnbaugenossenschaften, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates am 28. 01.2016, eingebracht zu Post 68

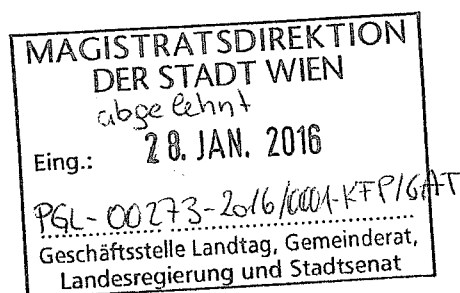
---

Wiens gemeinnütziger Wohnbau wird regelmäßig von Skandalen erschüttert. Der Vorstand der Sozialbau AG bezog zumindest in der jüngsten Vergangenheit wesentlich überhöhte Gagen und zusätzlich wurden an seine Mitglieder vom Unternehmen Kredite in bedeutenden Volumina ausgeschüttet. Karl Wurm, Obmann des GBV und Geschäftsführer der GEWOG-Neue Heimat, erwarb etwa eine Wohnung seines Unternehmens zum Selbstkostenpreis. Gleichzeitig werden oftmals ahnungslose Bewohner von Genossenschaftswohnungen gezwungen, Raten für bereits getilgte Kredite zu bezahlen. Diese Praxis verbirgt sich hinter dem Begriff der Auslaufannuitäten bzw. Auslaufgewinne. Eine Praxis, die durch die Novelle des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes nur modifiziert, aber nicht abgeschafft wurde.

Der mit dem GBV als bundesweitem Dachverband der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft faktisch in Personalunion verbundene Revisionsverband kommt seiner Aufgabe – wie die exemplarisch geschilderten Vorkommnisse zeigen – nur unzureichend nach. Schließlich befinden sich die Prüfer in direkten Abhängigkeitsverhältnissen zu den zu prüfenden Unternehmen. Nur tatsächlich unabhängige Revision wird Abhilfe schaffen.

Zusätzlich zum Revisionsverband müssen unabhängige Wirtschaftsprüfer als Revisoren herangezogen werden. Alle gemeinnützigen Bauvereinigungen mit Sitz in Wien sollen hinsichtlich ihrer Gebarung der vergangenen fünf Jahre von diesen geprüft werden. Bauvereinigungen, die von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer keinen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erhalten, werden bis zur beglaubigten Behebung des Mangels von der Wohnbauförderung ausgeschlossen. Wobei diese Behebung wiederum durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer zu attestieren ist.

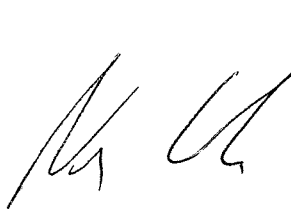
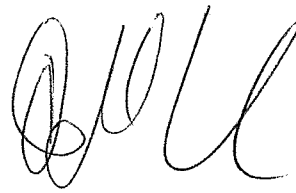
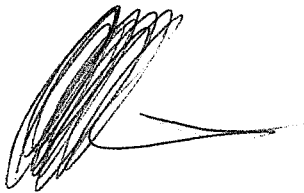
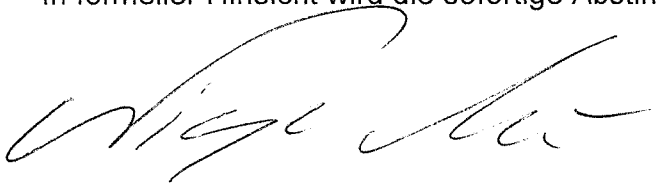
Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden



## Beschlussantrag:

Der amtsführende Stadtrat der Geschäftsgruppe Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung wird aufgefordert, alle gemeinnützigen Bauträger mit Sitz in Wien hinsichtlich ihrer Gebarung in den vergangenen fünf Jahren von unabhängigen Wirtschaftsprüfern prüfen zu lassen. Sobald kein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk testiert wird, wird der betreffende Bauträger vom Erhalt von Wohnbauförderungsmitteln sowie Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten durch den wohnfonds\_wien ausgeschlossen.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung verlangt.

 *Mohr*